



**BKJ** Weitere Aktivitäten im Fachbereich Kooperationen und Bildungslandschaften  
**MIXED UP Wettbewerb** | **MIXED UP Datenbank** | **Künste öffnen Welten**  
**Kulturagenten** | **Kreativpotentiale** | **Kompetenzkurs**

/// NACHRICHTEN ZU KULTUR UND SCHULE

25.06.2019  
[Deutscher Nachwuchsfilmpreis und weitere Auszeichnungen](#)

19.06.2019  
[Förderung: Projektfonds Kultur und Schule](#)

14.06.2019  
[„Kultur macht stark“: Bundesbildungsministerin Karliczek würdigt gemeinsam mit BKJ Engagement für mehr Jugendpartizipation und Bildungsgerechtigkeit](#)

11.06.2019  
[Workshop: Baukulturelle Bildung in Berlin](#)

06.06.2019  
[Interview Anja Karliczek: Die eigenen Talente entdecken](#)

02.06.2019   
[Tagungsrückblick: Wie jugendgerecht sind Bildungslandschaften?](#)

31.05.2019  
[Interview Peter Gläsel Schule: Wissensvermittlung durch Praxis](#)

31.05.2019  
[Fachbuch: Kulturelle Bildung in der Schule](#)

[> alle Nachrichten](#)

/// HOME

NETZWERK

KULTURKOOPERATIONEN

» KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG

» Glossar

- Ästhetisches Lernen
- Anerkennungskultur
- Außerschulische Jugendarbeit
- Außerunterrichtliche Angebote
- Glück/Lebenskunst/Wohlergehen
- Inklusion
- Kommunale Bildungslandschaften
- Kommunale Gesamtkonzepte für Kulturelle Bildung
- Kompetenznachweis Kultur
- Kompetenzorientierung
- Kulturbeauftragte
- Kulturpädagogische Bildungsprinzipien
- Kulturschule
- Künstlerische Fächer
- Partizipation
- Partizipation und Teilhabe

» Qualifizierung

- Qualitätsentwicklung
- Qualitätstabelle Kulturelle Schulentwicklung
- Regionale Bildungsnetzwerke
- Rhythmisierung
- Schularchitektur und Raumausstattung
- Schulentwicklung
- Schulkultur
- Steuergruppe
- Unterrichtsgestaltung
- Werkzeugbox
- Literatur
- Kulturschulen

HOME > KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG > Glossar > Qualifizierung

KULTURELLE SCHULENTWICKLUNG /// GLOSSAR >>

Qualifizierung

Aus dem Glossar Kulturelle Schulentwicklung.

Das Gelingen kultureller Schulentwicklung ist ganz wesentlich abhängig von der Motivation, den Haltungen und den Kompetenzen der beteiligten Akteure: der Lehrerinnen und Lehrer, der Künstlerinnen und Künstler, der pädagogischen Fachkräfte im Ganztagsbereich, um nur einige zu nennen.

Als zentrale Kompetenzen für die Gestaltung eines gelingenden kulturellen Schulentwicklungsprozesses können gelten:

- Schulentwicklungsprozesse im Allgemeinen gestalten können
- Kenntnisse der Bildungsprinzipien der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung (kulturpädagogische Prinzipien)
- Kenntnisse der Wirkungen Kultureller Kinder- und Jugendbildung
- Kenntnisse der Gelingens- und Risikofaktoren für Kooperationen Kultur und Schule
- Kenntnisse um die Möglichkeiten und Grenzen Kultureller Schulentwicklung
- Kooperationsfähigkeit / Teamfähigkeit

Diese Kompetenzen müssen sicher nicht alle in gleicher Ausprägung bei allen beteiligten Akteuren vorhanden sein. Zumindest sollte aber das Team, das den Schulentwicklungsprozess steuert, insgesamt über dieses Kompetenzprofil verfügen. In der Regel darf davon ausgegangen werden, dass sowohl die Akteure als auch das Team in einigen der genannten Bereiche ihre Kompetenzen noch weiter entwickeln können und sollten. Von daher ergibt sich, dass passgenaue Fort- und Weiterbildung eine zentrale Voraussetzung für das Gelingen Kultureller Schulentwicklung ist.

Neben den o. g. Kompetenzen sollten die beteiligten Akteure aber auch noch weitere Dispositionen entwickelt haben, die für das Gelingen kultureller Schulentwicklung notwendig sind: Sie sollten nämlich z. B. die kulturpädagogischen Prinzipien für relevant und anstrebenswert halten und in nicht geringem Umfang auch persönlich überzeugt sein von den positiven Wirkungen der Kulturellen Kinder- und Jugendbildung. Und sie sollten dabei einen realistischen Blick für das haben, was innerhalb des Systems Schule umsetzbar ist (vgl. Roth 2013).

In jedem Fall werden sich das Kompetenzprofil und die Haltungen aller beteiligten Akteure verändern (müssen), sobald kulturelle Schulentwicklung "greift" – auf unterschiedlichen Wegen und in unterschiedlicher Intensität (vgl. ibbw 2009).

Angesichts dieser komplexen Entwicklungsaufgabe, vor die Professionelle gestellt sind, wenn Sie einen weitgehenden Entwicklungsprozess in Richtung Kulturschule gehen, verwundert es nicht, dass in Kulturschul-Programmen die Qualifizierung der Akteure eine zentrale Rolle spielt. Als Beispiele seien genannt:

- [Kulturschulen Hamburg](#)
- [Kulturschulen Hessen](#)
- [Kulturagenten für kreative Schulen](#)

MR 4/2013

Zum Weiterlesen:

Braun, Tom (Hrsg.) (2011): Lebenskunst lernen in der Schule. Mehr Chancen durch Kulturelle Schulentwicklung. München: Kopaed.

Norrenbrock, Maria (2013): Kulturschulen als professionelle Entwicklungsaufgabe. Paradigmenwechsel für das Lehrerhandeln? In: Braun, Tom / Fuchs, Max / Kelb,

.....  
**LOKALE  
BILDUNGSLANDSCHAFTEN**  
.....

**INTERNATIONAL**  
.....

**FINANZIERUNG**  
.....

**ONLINEMAGAZIN**  
.....

**KONTAKT**  
.....

Suche:

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Viola / Schorn, Brigitte (Hrsg.) (2013): Auf dem Weg zur Kulturschule II. Weitere Bausteine zu Theorie und Praxis der Kulturellen Schulentwicklung. München: Kopaed, 129-138.

Roth, Michael M. (2013): Professionalisierung in der Kulturellen Bildung. Handlungskompetenzen als Partner für Kulturschulen. In: Braun, Tom / Fuchs, Max / Kelb, Viola / Schorn, Brigitte (Hrsg.) (2013): Auf dem Weg zur Kulturschule II. Weitere Bausteine zu Theorie und Praxis der Kulturellen Schulentwicklung. München: Kopaed, 121-128.

Institut für berufliche Bildung und Weiterbildung e.V. (2009): Evaluation der Erprobungsphase des Projektes "MUS-E Modellschule". Abschlussbericht. Göttingen: ibbw. [ [PDF | 2,2 MB](#) ]

[→ Zurück zum Glossar](#)

.....  
[nach oben](#) | [zurück](#)

[Seite drucken](#) | [PDF der Seite erstellen](#) | [Seite empfehlen](#)     | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Impressum](#) | [Datenschutz](#)



Bundesvereinigung  
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.

Diversität anerkennen  
Inklusion umsetzen  
Zusammenhalt stärken